

Nr. 41/2018

Magdeburg, 13.06.2018

UNI MAGDEBURG LERNT VON AMERIKANISCHER GRÜNDERKULTUR

Zusammenarbeit mit Deutsch–Amerikanischer Handelskammer in New York City vereinbart

Gründungswillige Studierende und Start–ups der Universität Magdeburg werden sich ab 2019 auch in den USA gezielt auf eine erfolgreiche Selbstständigkeit vorbereiten können. Der Leiter des Transfer– und Gründerzentrums (TUGZ) der Otto–von–Guericke–Universität Magdeburg, Dr. Gerald Böhm, unterschrieb dazu am Donnerstag, den 7. Juni 2018, in New York City, USA, eine Vereinbarung mit der Deutsch–Amerikanischen Handelskammer (GACC).

Bis zu sechs ausgewählte Start–ups aus der Universität Magdeburg können sich künftig für das internationale Start–up– und Entrepreneurprogramm *STEP USA* der GACC bewerben. Deutsche Gründerinnen und Gründer werden dort gezielt beim Markteintritt in den USA unterstützt und können Investoren für ihre Geschäftsidee gewinnen.

In sogenannten *Bootcamps*, besonders intensiven mehrtägigen Ausbildungseinheiten, werden die Teams eine Woche lang umfassend trainiert, um sich am Ende während einer *Pitch Night* vor Investoren und Unternehmen zu präsentieren. Dort treffen die Jungunternehmerinnen und –unternehmer aus Sachsen–Anhalt auf Experten aus der Industrie und auf Mentoren, die ihnen den Zugang zu internationalem Kapital und zu Unternehmenspartnern ermöglichen.

„Bereits 2020 planen wir, für Sachsen–Anhalt einen ganzen ‚Bootcamp Slot‘ zu buchen“, so Dr. Gerald Böhm. *„Das wird dann ein Trainingsprogramm speziell für aussichtsreiche Firmengründungen aus Sachsen–Anhalt sein, die von der Universität Magdeburg und den Kollegen aus Halle vorgeschlagen werden. Wir wollen damit unseren Start–ups die Chance geben, von der Gründerkultur in den USA zu lernen und mit Inspiration, Erfolgsgeschichten und spannenden Kontakten ihr Wachstum international fortzusetzen.“*

Dieses landesweite Projekt wird vom TUGZ der Universität Magdeburg gemeinsam mit dem TGZ Halle durchgeführt und begleitet. Mehr dazu unter www.stepusa.io.

Die Vereinbarung mit der GACC wurde im Rahmen der USA–Reise des Ministers für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen–Anhalt, Prof. Dr.

1/2

Armin Willingmann, in der vergangenen Woche unterschrieben. *„Für unsere Start-ups bietet die Kooperation echte Chancen, auch international groß rauszukommen“,* erklärte Willingmann. *„Insofern freue ich mich sehr, dass es im Rahmen der USA-Reise gelungen ist, aussichtsreiche Kontakte für Unternehmen und Hochschulen aus Sachsen-Anhalt zu knüpfen; gerade in der aktuell turbulenten Zeit sind Kooperationen wertvolle Bausteine stabiler Partnerschaften.“*

Von 3. bis 9. Juni 2018 hielt sich Minister Willingmann mit knapp 30 Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft Sachsen-Anhalts an der Ostküste der Vereinigten Staaten auf. Neben dem Besuch der Harvard-Universität (Cambridge, MA) standen die University of Pennsylvania (Philadelphia, MA), das „Gropius House“ in Lincoln, MA sowie sachsen-anhaltische Aussteller auf der internationalen Messe „Bio Boston 2018“ auf dem Besuchsprogramm.

Foto: Matthias Stoffregen

Bildunterschrift: Minister Armin Willingmann, Susanne Gellert von der AHK New York und Dr. Gerald Böhm vom Transfer- und Gründerzentrum der Universität Magdeburg unterschreiben die Vereinbarung über die künftige Zusammenarbeit.

Kontakt für die Medien: Dr. Gerald Böhm, Leiter des Transfer- und Gründerzentrums der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel.: +49 391 67-57225 E-Mail: gerald.boehm@ovgu.de